

50 m<sup>2</sup>

*Cornwall, England*

# FERIEN AUF JAPANISCH

*... und das im Süden Englands! Ein Strandhaus zum Mieten verbindet den puren Look eines fernöstlichen Teehauses mit britischem Küsten-Flair*



Außen pur  
schwarz, innen  
leuchtet es rosa:  
das Ferienhaus  
„Suki“ an der  
Klippe von  
Tregonhawke





**Diese Seite:** Rustikaler Steinboden trifft auf luxuriöses Interior. Die Terrakottafliesen sind recycelt (über [bertandmay.com](http://bertandmay.com)), die Küche ist maßgefertigt – von einem gelernten Bootsbauer. Und das Sofa von [heals.com](http://heals.com) erinnert an eine Wolke. **Rechte Seite:** Das Material des Waschbeckens gleicht dem der Küchen-Arbeitsplatte: Es ist der Terrazzo „Altrock“ des Londoner Designers Robin Grasby, der aus Marmorresten handgefertigt wird

**P**retty in Pink. Mit Ausrufezeichen in Schwarz. Als ob eine Geisha und ein Samurai ihre Interior-Pläne zusammengeworfen hätten, so wirkt dieses kleine Haus an der Küste von Tregonhawke. Und sehr feminin und zugleich äußerst maskulin. Ganz im Sinne eines Kompromisses blieb das Beste aus beiden Welten erhalten. Was spannende Kontraste ergibt: Die weichen Rosanuancen von Wänden und Einbauten lassen die geradlinige, puristische Handschrift des Interiors weicher wirken. Der flauschige Bouclé-Stoff des Sofas flirtet mit der



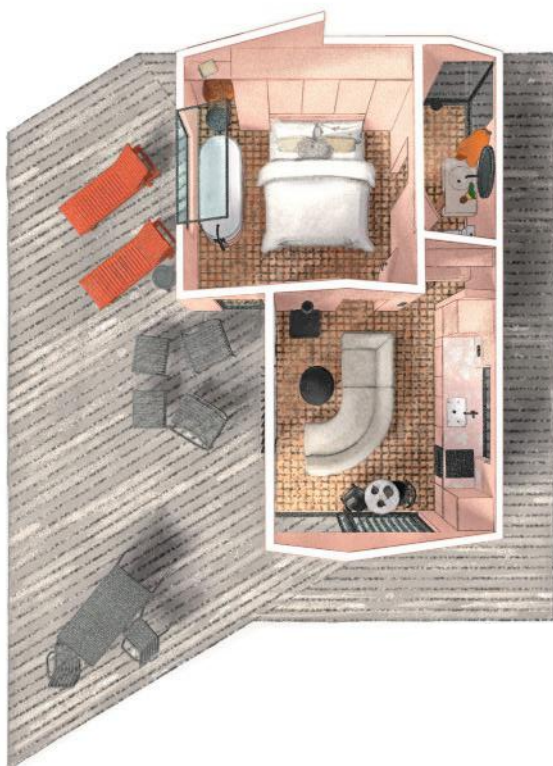
*Draußen die raue Küste, drinnen sanfte Klarheit: Es fühlt sich ein bisschen so an, als würde man im rosigen Schein einer Himalaja-Salzlampe wohnen*

Rauheit der Terrakottafliesen. Tonvasen mit Gräsern brechen die Strenge der grafischen Möbel. Genau so haben es sich die Besitzer Phil und Paula Thomas gewünscht. Vor allem Phil. Der 58-Jährige war schon immer von Architektur und Interiordesign fasziniert: „Ich musste mich nur bis zum Ruhestand gedulden, um endlich loslegen zu können.“ Und weil die beiden seit 33 Jahren glücklich verheiratet sind, konnte Paula nicht anders, als ihn zu unterstützen. Schon bei der Besichtigung des Grundstücks an den Klippen sahen die beiden sofort das Potenzial dieses

magischen Ortes. Ihre Vision: einen Rückzugsort zu kreieren, den man auf Zeit mieten kann. Das Design sollte im Vordergrund stehen. „Die Bedeutung des japanischen Handwerks und die Zeremonien dieser einzigartigen Kultur haben uns inspiriert“, erklärt Phil Thomas. Gemeinsam mit den Expertinnen der Ferienhaus-Agentur Unique Homestays wurde die Idee dann Wirklichkeit. Und das ungewöhnliche Strandhaus auf den Namen „Suki“ getauft – nach dem japanischen Wort für „mögen, lieben“. Das Farbschema ergab sich durch die natürliche Tönung



**Oben:** Von der Badewanne von Lusso Stone kann man direkt ins gemütliche Bett hüpfen. Die traumhafte Aussicht auf den Atlantik und die Küste Cornwalls hat man ansonsten auch draußen – aus dem Zedernholz-Whirlpool. **Unten:** Der Grundriss lässt nicht vermuten, dass das Haus nur 50 m<sup>2</sup> misst. Dank der cleveren Aufteilung und der smarten Einrichtung wirkt das Ambiente trotzdem großzügig



des Wandmaterials: Es wurde Lehmputz verwendet, eine atmungsaktive Alternative zu Gips. Ohne Anstrich. Natur pur. Je nach Lichteinfall schimmert er in verschiedenen Nuancen. Mit solchen Raffinessen, der tiefschwarzen Holzverkleidung und den geteilten Glasfenstern, die sich öffnen wie Sakura-Blüten, bringt „Suki“ Japandi-Ästhetik nach Cornwall. Und in die Herzen der Feriengäste. **TINA RICHTSTEIGER**

*Reise-Info: Eine Woche für max. 2 Personen, um 2135 €. Exklusiv über [uniquehomestays.com](https://uniquehomestays.com)*

### SO GEHT JAPANDI IM KLEINEN

**1. Durchgängige Farbgebung:** Wählen Sie nur wenige Töne aus. Und bleiben Sie dabei! Das vermittelt Ruhe. **2. Genügend Platz:** Die Einrichtungsstücke sollten proportional zum Raum gewählt werden. Schenken Sie auch dem Platz zwischen den Möbeln Beachtung. **3. Natürliche Materialien:** Setzen Sie auf Rohstoffe aus der Natur. Die Unvollkommenheit macht jedes Stück zum Unikat.